

## Der Weg zu den Deutschen Meisterschaften

Die Saisonhöhepunkte für unseren Verein sind im Kinder- und Jugendbereich klar definiert. In der AK 12 -14 ist es der Bundeswettbewerb (BW), ab dem Junioren B Bereich ( ab AK 15 ) sind es die Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM). Für die Teilnahme am BW gibt es eine Qualifikationsregatta, für die DJM keine. Um im Juniorenbereich feststellen zu können, wo die Sportler in ihren Bootsklassen stehen, werden in München, Köln und Hamburg Juniorenregatten durchgeführt. Hier sind oft große Meldefelder und man bekommt einen Überblick über den Leistungsstand der eigenen Mannschaften.

In dieser Saison bildete der FRC im Juniorinnen B Bereich mit Svea Gallas, Marie Kriegel und Michelle Jäke eine Renngemeinschaft mit dem RC Havel Brandenburg, Sara Deterding, und dem WSV Königs Wusterhausen, Lena Hansen.

Die erste große Station am 23. und 24.05. hieß also **Köln**, die Strecke, auf der ca. 5 Wochen später auch die DJM ausgetragen wird. Die Anreise erfolgt hier bereits am Freitag, da diese ca. 8 Stunden dauert. Boote abladen gegen 16:00 Uhr und noch eine kleine Trainingseinheit auf dem Fühlinger See zum kennenlernen. Die Unterkunft erfolgte in einer schönen Ferienwohnung, ca. 20 Autominuten entfernt. Samstagfrüh die ersten Rennen im Doppelzweier über 1500 Meter. Hier meldeten 36 Boote! Marie und Sara belegten den 6. Platz; Svea und Lena 2. Platz. Im leichtgewichtigen Einer meldeten 30 Boote. Hier startete Michelle und erruderte in ihrer Abteilung den 5. Platz. Am späten Nachmittag gingen dann im Doppelvierer Svea, Lena, Marie und Michelle, gesteuert von Hannah Schmidt an den Start. Hier meldeten insgesamt 14 Boote. Am Ende reichte es in dem 5 Boote Feld leider nur für den 5. Platz. Am Sonntag fanden die gleichen Rennen statt, nur das nun die Boote gemäß ihren Platzierungen vom Vortag in die entsprechende Abteilung gesetzt werden. Das heißt, das z.B. alle Boote die am Vortag Platz eins belegten nun in einer Abteilung fahren, alle Boote die Platz zwei belegten ebenfalls in einer Abteilung. Bei Meldefeldern von ca. 15- 18 Booten fahren dann z.B. alle Boote die den 1. und 2. Platz belegten in einer Abteilung. Svea und Lena starteten am Sonntag also noch einmal im Zweier und belegten den 4. Platz. Michelle erruderte in ihrem Einer den 3. Platz. Der Vierer startete ebenfalls noch einmal. Diesmal saß für Michelle Sara mit im Boot. Hier erruderten sie den 2. Platz. Danach wurden die Boote nur noch schnell verladen und die Rückreise angetreten. Ankunft in der Heimat 02:30 Uhr, glücklicherweise war Pfingstmontag und somit frei.

Nächste Station dann vom 5.-7.6. **Hamburg**, die Generalprobe. Und wieder ähnlich große Meldefelder in den einzelnen Bootsklassen. Nur, Marie ist krank, also Michelle im leichten Einer abmelden und in den Vierer und Zweier mit Sara ummelden. Am Samstag belegten dann Svea mit Lena den 2. Platz und Michelle mit Sara den 4. Platz in ihren jeweiligen Abteilungen. Nachmittags dann der 3. Platz im Vierer gesteuert von Willy Weigmann. Nun gab es aber noch eine interessante Komponente an diesem Wochenende. Außer Potsdam hatte noch ein weiterer brandenburgischer Vierer gemeldet. Diese bestand aus einer Rgm. WSV KW / RC KW und Rüdersdorf. Und auch diese Crew ging bei den Zweier- Rennen an den Start. Zeitlich waren diese beiden Zweier fast gleich stark wie die Zweier aus unserem Vierer. Sonntags also wieder gleiche Abfolge wie samstags. Svea und Lena belegten wieder den 2. Platz, Michelle und Sara kamen als 4. durchs Ziel. Der Vierer mit Svea, Lena, Michelle, Sara und Willy belegte den 5. Platz. Die Rgm WSV KW/RC KW/Rdf war in der anderen Abteilung zwei Sekunden schneller.

***Tja Trainer, was nun ???***

Das Minimalziel zur Deutschen Jugendmeisterschaft das B- Finale zu erreichen ist sowohl im Vierer als auch im Zweier, nach den geruderten Zeiten und Abständen zu den zeitschnellsten Booten zu urteilen, schwer zu erreichen. Höchstwahrscheinlich würden sich sogar beide Vierermannschaften gegenseitig rausschmeißen. In beiden Vierern sitzt jeweils ein starker und ein schwächerer Zweier. Nach einer kurzen Beratung zwischen den Trainern stand fest: Beide Vierer werden aufgelöst und die starken Zweierteams zusammen in einen Vierer gesetzt. Somit gab es nun einen Renngemeinschaft WSV KW / FRC mit Lena Hansen, Jo-Enie Sündermann und Anne Müller vom WSV KW und Svea Gallas vom FRC, die im Vierer die Schlagposition einnahm. Marie Kriegel vom FRC sitzt mit Sara Deterding vom RC Havel Brandenburg im Zweier. Der Vierer trainierte die folgenden zwei Wochenenden in Königs Wusterhausen, der Zweier in Brandenburg. Leider nahm Michelle Jäke an den Meisterschaftsvorbereitungen aus persönlichen Gründen nicht mehr teil.

Letzte Station..... **Köln**....Deutschen Jugendmeisterschaft vom 24. – 28.06.2015. Die erste Überraschung, bei der Viererkonkurrenz haben nur 7 Boote gemeldet und eins ist mit dabei, das man sogar schlagen kann. Es finden zwei Vorläufe statt, nur die ersten sind gleich im A- Finale, der Rest fährt einen Hoffnungslauf, bei dem der Letzte ausscheidet. Es gibt kein B- Finale. Bei den Zweiern haben dagegen 25 Boote gemeldet, also geht es hier über Vor- und Hoffnungsläufe in die A- und B- Finals oder zum Stadtrundgang. Marie und Sara gingen donnerstags früh um 09:00 Uhr im Vorlauf auf die 1500m Strecke. In der Abteilung starteten 5 Boote, am Ende belegten die beiden Mädchen einen klaren 4. Platz. Das bedeutet also am Freitag in den Hoffnungslauf. Hier musste ein 2. Platz her um sich im Halbfinale für das A- oder B- Finale zu qualifizieren. Beide Mädchen gingen vom Start an weg ihr Rennen mutig an und lagen bis zur Streckenhälfte noch knapp in Führung. Leider schwanden dann die Kräfte und sie fuhren als dritte über die Ziellinie. Mit dieser Platzierung ging die Meisterschaft ohne sie weiter und sie hatten den Samstag und Sonntag frei. Trotzdem ist hier zusagen, das beiden jungen Damen die letzten beiden Trainingswochenenden in Brandenburg effektiv genutzt haben um zur DJM sich gut und teuer zu verkaufen.

Der Vierer griff erstmals Donnerstag am späten Nachmittag ins Geschehen mit ein. Bei insgesamt sieben Booten gibt es einen Vorlauf mit 4 und einen mit 3 Booten. Der Vierer hatte den Vorlauf mit zwei weiteren Booten aus Potsdam und Essen/ Mühlheim. Am Ende sprang der 3. Platz heraus, wobei die Rgm. Essen / Mühlheim nur 2 Sekunden Vorsprung hatten. (in HH waren es noch 13 Sekunden!). Das es nicht der erste Platz wird, war zu erwarten und somit hieß es alle Kraft nun in den Hoffnungslauf. Dieser fand am Freitag gegen 15:40 statt. In einem fünf Boote Feld hieß es nicht Letzter werden. Das zu Anfang genannte schlagbare Boot aus dem Nord- Westen der Republik fuhr genau neben uns. Somit hatten wir den direkten Gegner genau im Blick, und sie aber auch uns. Nach dem Start entwickelte sich hier ein Bord an Bord Kampf um den vorletzten Platz. Immer wieder fuhr das Nord- West Team mit Zwischenspurts an uns heran. Aber auf den letzten 250 Metern konnte unser Vierer nochmals den Endspurt zünden und sich den Einzug in A- Finale mit dem 4. Platz sichern. Das Boot aus Essen / Mühlheim war auch nur noch weniger als eine Sekunde vor uns. Der Samstag war für alle frei, somit stand ein Bummel durch die Innenstadt von Köln an. Der Start zum A- Finale im Vierer erfolgte kurz nach 15:00 Uhr. Bereits nach den ersten 500 Metern lag der Vierer auf dem 6. Platz. Die Mädels kämpften was das Zeug hielt, die anderen aber auch. Das Boot aus Essen/ Mühlheim fuhr wieder 2 Sekunden vor uns durchs Ziel. Die wollten wir eigentlich noch ein bisschen ärgern. Unterm Strich war der 6. Platz im A- Finale mehr als wir jemals erträumt hätten. (Und ein bisschen Glück gehört halt auch mit dazu). Die jungen Damen aus Potsdam freuten sich in diesem Rennen über den Meistertitel. Gratulation !

Aber eines hat diese Meisterschaft für alle gebracht. Die Mädels aus Frankfurt, Königs Wusterhausen (WSV und RC) , Rathenow, Brandenburg, Cottbus und Rüdersdorf sind sich näher gekommen, haben sich weiter kennen gelernt und werden diese Meisterschaft bestimmt nicht vergessen.



Sara Deterding und Marie Kriegel am Start zur Juniorenregatta in Köln.



Michelle Jäke am Start zur Juniorenregatta in Köln.



### **Trainingsfahrt:**

Stm. Willy Weigmann

Anne Müller, Jo-Enie Sündermann

Lena Hansen, Svea Gallas ( Schlag)

### **Stadtbummel:**

Sara Deterding, Lena Hansen, Elisa

Döbertin, Marie Kriegel , Svea Gallas

